

# Aufsichtsrats- und Vorstandssitzung der Solverde Bürgerkraftwerke e.G.

Datum: 28. Februar 2023

Anwesend: Martina Appel, Robert Baldy, Armin Hambrecht, Wolfram Himpel, Janine Kleemann, Esther Sabokat, Nicolai Zwosta

## Beteiligung Solverde Projektentwicklung GmbH

N. Zwosta berichtet vom Gespräch Mitte Februar mit der Solverde Projektentwicklung GmbH. Es konnte hinsichtlich des vom Aufsichtsrat im Dezember unterstützten Vorschlags die Solverde Projektentwicklung GmbH aufzufordern sich umzubenennen keine Einigung erzielt werden. Am 16.3.23 findet eine Gesellschafterversammlung der Solverde Projektentwicklung GmbH statt. Dort soll die Projektpipeline vorgestellt werden.

Um einen Reputationsschaden von der Genossenschaft abzuwenden werden folgende Maßnahmen vereinbart:

1. Auf der Homepage der Genossenschaft werden alle Beteiligungen der Genossenschaft, mit prozentualer Angabe veröffentlicht.
2. Die Solverde Projektentwicklung GmbH wird aufgefordert die Profile von Nico und Daniel auf deren Seite zu löschen.
3. Ein Gebrauchsmusterschutz für das CI der Genossenschaft wird initiiert.
4. Die ausstehenden und zugesagten Darlehen der anderen Anteilseigner der Solverde Projektentwicklung GmbH werden eingefordert.

## Hotelprojekt

Das dem Aufsichtsrat vorgestellte eines Hotelprojekts auf Mallorca wird diskutiert.

- Nicolai Zwosta hat vorgeschlagen, der Mitgliederversammlung eine Satzungsänderung vorzuschlagen, die das Projekt eindeutig decken würde. Dann müsste sich der Aufsichtsrat auch inhaltlich ausführlicher mit dem Projekt befassen.
- Förderung des Tourismus, insbesondere bei der Anreise per Flugzeug, steht nicht im Einklang mit den ökologischen Zielen der Genossenschaft.
- Die Genossenschaft hat bislang keine guten Erfahrungen mit Auslandsinvestitionen gemacht.
- Die Rechtssicherheit in Spanien wird angezweifelt (beispielsweise rückwirkende Änderung PV Einspeisevergütung).
- Der Aufwand der Prüfung aller gesetzlichen Rahmenbedingungen ist nicht darstellbar.

Intensiv wird darüber diskutiert inwieweit die Genossen über das Projekt abstimmen sollen und können. Da derzeit der Aufsichtsrat aber im Falle eines Scheiterns in der Verantwortung steht und das Projekt ablehnt, soll der Ansatz nicht verfolgt werden. Ein Umlaufbeschluss seitens des Aufsichtsrats wird herbeigeführt.



Wolfram Himpel